



Copyright by Dr. Christina Schweiger

Bausteine einer Potenzialfokussierten Hochschuldidaktik

Einstieg in die Lehrveranstaltung am Semesterbeginn

Bausteine 1: Zieldefinition und Erwartungshaltungen:

- Zukunftsorientierte Ressourcen- und Zielfragen:
 1. Stellen Sie sich vor, wir befinden uns am Semesterende und Sie haben die Lehrveranstaltung erfolgreich absolviert? Was ist konkret in der LV im laufenden Semester passiert, das Sie sagen können, das war für Sie persönlich eine erfolgreiche Lehrveranstaltung?
 2. Was werden Sie selbst dazu beitragen, dass die Lehrveranstaltung für Sie ein voller Erfolg war?
 3. Auf einer Skala von 1 überhaupt kein Wissen/Kompetenz bis 10 perfektes Wissen/Kompetenz:
 - In welchem Bereich befinden Sie sich aktuell auf dieser Skala?
 - Wo auf dieser Skala wollen Sie am Semesterende sein?
 - Welche konkreten Schritte müssen im Laufe des Semester passieren, damit Sie Ihr Zielniveau auf dieser Skala erreichen

Durchführung der Lehrveranstaltung während des laufenden Semesters

Bausteine 2: Fokussierung der Studierende auf vorhandene Potenziale und Ressourcen:

1. Heimliche/r Lernpartner/in – Ressourcenfokus während des gesamten Semesters
 - Beobachten Sie, bei der Person, deren Namen Sie gezogen haben, fortan alles POSITIVE:
 - Was geht ihr gut von der Hand?
 - Was funktioniert bei ihm/ihr gut?
 - Was trägt die Person zum positiven Lernklima der Gruppe bei?
 - Was trägt die Person zum Lernerfolg der Gruppe bei?
 - Was fällt Ihnen sonst noch Positives an dieser Person auf?
 - Was noch ...?



Copyright by Dr. Christina Schweiger

- Feedback in Form eines „Potenzialbriefes“ zwischen den Studierenden am Semesterende
2. Potenzialfokus zu Beginn einer Lehrveranstaltung
- Ankommen, Aufwärmen, Selbstkompetenz reflektieren:
 - Was ist Ihnen im Laufe dieser Woche im Rahmen Ihres Studiums besonders gut gelungen?
 - Was noch?
 - Erzählen Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen was Ihnen im Laufe dieser Woche besonders gut gelungen ist, worauf Sie stolz sind!

Bausteine 3: Potenzialfokussierte Feedbackmethoden

- Beispiel: Reflexion von Studierendenpräsentationen
 1. Reflexionsfragen an Studierende, die präsentiert haben (Selbstreflexion der eigenen Ressourcen):
 1. Was ist Ihnen besonders gut gelungen, worauf sind Sie besonders stolz?
 2. Was war hilfreich für die anderen?
 3. Was würden Sie in Zukunft anders machen?
 2. Wertschätzender Tratsch durch restliches Plenum (Fremdreflexion der eigenen Ressourcen):
 1. Jene Studierende, die nicht präsentiert haben, unterhalten sich untereinander, über folgende Aspekte:
 1. Was hat uns an der Präsentation des Schlüsselbegriffes besonders gut gefallen?
 2. Was war hilfreich für das Verständnis des Begriffes?
 3. Was sollten die KollegInnen das nächste Mal wieder gleich machen?



Copyright by Dr. Christina Schweiger

Bausteine 4: Potenzialfokussierter Abschluss einer Lehrveranstaltung

1. Blitzlicht zum Schluss
 1. Was ist Ihnen heute besonders gut gelungen, worauf sind Sie besonders stolz?
 2. Was war hilfreich?
 3. Was werden Sie beim nächsten Mal wieder so machen?

2. Potenzialfokus zum Schluss
 1. Was werden Sie in der kommenden Woche tun, damit Ihnen das Lernen Spaß macht?
 2. Auf welche Ressourcen können Sie konkret zurückgreifen, damit Sie sich für die bevorstehenden Aufgaben gut vorbereiten können?

Abschluss und Evaluierung der Lehrveranstaltung am Ende des laufenden Semesters

Bausteine 5: Potenzialfokussierte Reflexion am Semesterende

1. Erinnern Sie sich bitte an die Skala zu Semesterbeginn: 1 überhaupt kein Wissen/Kompetenz bis 10 perfektes Wissen/Kompetenz:
 - In welchem Bereich befinden Sie sich nach Abschluss dieser LV auf dieser Skala?
 - Haben Sie Ihr Semesterziel erreicht?
 - Welche konkreten Schritte sind im Laufe des Semesters passiert, damit Sie auf dieser Skala von X auf Y gekommen sind?
 - Was haben Sie selbst dazu beigetragen?
 - Was würden Sie wieder so machen, was würden Sie künftig anders machen?